

GEBRAUCHSINFORMATION: Information für den Anwender

Posterisan® akut mit Lidocain

60 mg / Zäpfchen

60 mg / Zäpfchen mit Mulleinlage (Haemotamp)

Wirkstoff: Lidocain

DR. KADE
PHARMA



Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Posterisan akut mit Lidocain jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach einigen Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

1. Was ist Posterisan akut mit Lidocain und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Posterisan akut mit Lidocain beachten?
3. Wie ist Posterisan akut mit Lidocain anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Posterisan akut mit Lidocain aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1 WAS IST POSTERISAN AKUT MIT LIDOCAIN UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Posterisan akut mit Lidocain enthält ein lokal wirksames Schmerzmittel (Lokalanästhetikum) und dient zur Behandlung von juckenden und schmerzenden Beschwerden im Afterbereich.

Posterisan akut mit Lidocain wird angewendet zur

- Behandlung von Juckreiz und Schmerzen im Afterbereich bei Hämorrhoidenleiden, Afterrissen (Analfissuren), Anal-fisteln und Abszessen sowie Mastdarmentzündung (Proktitis),
- symptomatischen Behandlung vor und nach Untersuchungen und Operationen im Afterbereich.

2 WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON POSTERISAN AKUT MIT LIDOCAIN BEACHTEN?

Posterisan akut mit Lidocain darf nicht angewendet werden

wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Lidocain oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels sind.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Posterisan akut mit Lidocain ist erforderlich:

Die Anwendung von Posterisan akut mit Lidocain erfordert keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise.

Bei Pilzbefall ist die zusätzliche Anwendung eines lokal wirksamen Mittels gegen Pilzinfektionen erforderlich.

Bei Anwendung von Posterisan akut mit Lidocain mit anderen Arzneimitteln:

Es sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Es gibt keinen Hinweis dafür, dass Lidocain, der Wirkstoff dieses Arzneimittels, in die Placenta oder in die Muttermilch übergeht. Bisher sind auch keine fruchtschädigenden Wirkungen bekannt.

Dennoch sollte Posterisan akut mit Lidocain wie alle Medikamente während der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach strenger ärztlicher Anweisung angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Posterisan akut mit Lidocain hat keine Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen.

3 WIE IST POSTERISAN AKUT MIT LIDOCAIN ANZUWENDEN?

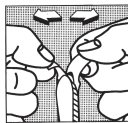
Wenden Sie Posterisan akut mit Lidocain immer genau nach Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis: Gewöhnlich wird 2-mal täglich jeweils 1 Zäpfchen (60 mg Lidocain) angewendet.

Art der Anwendung

Die Zäpfchen werden morgens und abends, möglichst nach der Stuhleentleerung, tief in den After eingeführt.

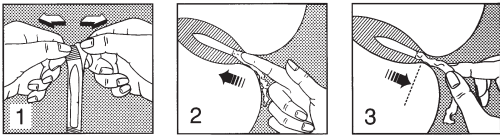
Entnahme des Zäpfchens:



Zur Anwendung des Zäpfchens ziehen Sie bitte die Zäpfchenfolie an den oberen Enden so weit auseinander, dass sich das Zäpfchen leicht entnehmen lässt.

Entnahme und Anwendung des Zäpfchens mit Mulleinlage (Haemotamp):

Zur Anwendung des Zäpfchens mit Mulleinlage ziehen Sie bitte die Zäpfchenfolie an den oberen Enden so weit auseinander, dass sich das Zäpfchen leicht entnehmen lässt (Abb. 1). Dann wird das Zäpfchen mit der Spitze voran in den After eingeführt (Abb. 2). Mit Hilfe des Mullstreifens kann der korrekte Sitz des Zäpfchens kontrolliert und durch Zurückziehen des Zäpfchens an den Schließmuskel auch korrigiert werden (Abb. 3).



Für den Behandlungserfolg ist es wichtig, dass der Haemotamp mehrere Stunden im After verbleibt. Während dieser Zeit schmilzt die Zäpfchengrundlage und gibt den Wirkstoff an den Ort der Erkrankung frei. Durch die Benetzung des saugfähigen Mulls ist eine Verteilung des Wirkstoffs auch im Analkanal gewährleistet. Die Mulleinlage sollte nach ca. 6 Stunden bzw. vor der nächsten Stuhlentleerung entfernt werden.

Hinweis:

Da es bei der Anwendung von Cremes, Salben und Zäpfchen im Afterbereich zu einer Verschmutzung der Wäsche kommen kann, empfiehlt sich als Wäscheschutz eine Analvorlage.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung wird vom Arzt festgelegt und richtet sich nach Art und Schwere des Krankheitsverlaufs. Die Behandlungsdauer sollte ohne Unterbrechung 4 - 6 Wochen nicht überschreiten. Beim erneuten Auftreten von Beschwerden können die Zäpfchen wieder zur Anwendung kommen.

Halten Sie bitte die empfohlene Zeit auch dann ein, wenn Sie sich bereits früher besser fühlen.

Wenn Sie eine größere Menge von Posterisan akut mit Lidocain angewendet haben als Sie sollten

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung sind keine Überdosierungen bekannt.

Werden die Zäpfchen, z. B. von Kindern, eingenommen, so sind keine schweren Vergiftungserscheinungen zu erwarten. Es können jedoch Beschwerden wie Bauchschmerzen und Übelkeit auftreten. Erst bei Einnahme sehr großer Mengen an Lidocain können darüber hinaus Bewusstseinsstrübung, Schock, Krämpfe und Atemnot auftreten. Bitte informieren Sie in jedem Fall einen Arzt.

Sofern Sie Posterisan akut mit Lidocain einmal oder mehrere Male versehentlich häufiger angewendet haben als vorgesehen, sind keine verstärkten Nebenwirkungen zu erwarten. Vermindern Sie in diesem Fall die Anwendung auf die vorgesehene Dosierung und halten Sie im Übrigen den Behandlungsplan ein.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4 WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Posterisan akut mit Lidocain Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandler von	10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von	100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von	1000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von	10 000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandler von	10 000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.	

Nebenwirkungen

- Sehr häufig: lokale Überempfindlichkeitsreaktionen im Afterbereich mit Jucken und leichtem Brennen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind, teilen Sie diese Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

5 WIE IST POSTERISAN AKUT MIT LIDOCAIN AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel/dem Alubeutel/der Zäpfchenfolie nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Nicht über 25 °C lagern.

6 WEITERE INFORMATIONEN

Was Posterisan akut mit Lidocain enthält:

Der Wirkstoff ist Lidocain.

1 Zäpfchen enthält 60 mg Lidocain.

Der sonstige Bestandteil ist Harfett.

Wie Posterisan akut mit Lidocain aussieht und Inhalt der Packung

Posterisan akut mit Lidocain gibt es als weiße Zäpfchen und als weiße Zäpfchen mit Mulleinlage.

Folgende Packungsgrößen sind erhältlich:

10 und 20 Zäpfchen

10 Zäpfchen mit Mulleinlage (Haemotamp)

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Dr. Kade Pharmazeutische Fabrik GmbH

Rigistraße 2, 12277 Berlin

Tel.: 0 30 / 7 20 82-0, Telefax: 0 30 / 7 20 82-200

E-Mail: info@kade.de

www.kade.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2011

Dieses Arzneimittel ist nach den gesetzlichen Übergangsvorschriften im Verkehr. Die behördliche Prüfung auf pharmazeutische Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit ist noch nicht abgeschlossen.